

6.3 Finanzierung des geförderten Vorhabens

	vorgesehene Finanzierung laut Zuwendungsbescheid EUR	tatsächliche Finanzierung EUR
Eigenmittel	<input type="text"/>	<input type="text"/>
aktivierte Eigenleistung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
nicht aktivierte Eigenleistung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Investitionszuwendung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Kredite/Mittel (bitte näher bezeichnen)	EUR	EUR
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe	<input type="text"/>	<input type="text"/>

6.4 Bestätigung erwarteter Größen

	Werte laut Zuwendungs- bescheid EUR	tatsächliche Werte EUR
Veräußerungserlös	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Flächenmäßige Erweiterung	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²

6.5 Sachbericht über die durchgeführte Maßnahme sowie eventuelle Änderungen des zugrunde liegenden Vorhabens und/oder dessen Finanzierung

Nähere Ausführungen zu den einzelnen Positionen unter Angabe der Gründe, wenn sich Änderungen des zugrunde liegenden Vorhabens und/oder dessen Finanzierung ergeben haben:

7. Nachweis der Arbeitsplätze/Ausbildungsplätze und Beschäftigten

	Arbeitsplätze				Ausbildungsplätze**		Anzahl gesamt
	Frauen		Männer		Frauen	Männer	
	Vollzeit	Teilzeit*	Vollzeit	Teilzeit*			
7.1 Anzahl							
– bei Investitionsbeginn bzw. Übernahme	<input type="text"/>						
7.2 Anzahl der mit dem Investitionsvorhaben							
– geschaffenen Arbeitsplätze	<input type="text"/>						
– gesicherten Arbeitsplätze	<input type="text"/>						
– davon besetzt (Beschäftigte)	<input type="text"/>						
7.3 Gesamtzahl der Arbeitsplätze							
– nach der Investition	<input type="text"/>						
– davon besetzt (Beschäftigte)	<input type="text"/>						

Bei Teilzeitarbeitsplätzen bitte den Bruttowert für Dauer- und Leiharbeitsplätze angeben.

* Die sozialversicherungspflichtigen Teilzeitarbeitsplätze sind anteilmäßig zu der regelmäßigen betriebsüblichen oder tariflichen Arbeitszeit eines Vollzeitarbeitsplatzes anzugeben (z. B. Teilzeitarbeitsplatz 15 Stunden pro Woche/Vollzeitarbeitsplatz 40 Stunden pro Woche = 0,375). Die auf diese Weise für die einzelnen Teilzeitarbeitsplätze festgestellten Anteile sind zu addieren, sodass in der Tabelle nur eine Zahl (z. B. 2,25) erscheint.

** Ausbildungsplätze, für die Ausbildungsverträge bestehen, die in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse bei einer nach dem Berufsausbildungsgesetz zuständigen Stelle eingetragen werden.

7.4 Nur bei Förderung von Telearbeitsplätzen
Oben aufgeführte Dauerarbeitsplätze enthalten Telearbeitsplätze in folgender Anzahl:

	alternierend				isoliert			
	Frauen		Männer		Frauen		Männer	
	Vollzeit	Teilzeit*	Vollzeit	Teilzeit*	Vollzeit	Teilzeit*	Vollzeit	Teilzeit*
7.4.1 Anzahl								
– bei Investitionsbeginn bzw. Übernahme	<input type="text"/>							
7.4.2 Anzahl der mit dem Investitionsvorhaben								
– geschaffenen Arbeitsplätze	<input type="text"/>							
– gesicherten Arbeitsplätze	<input type="text"/>							
– davon besetzt (Beschäftigte)	<input type="text"/>							
7.4.3 Gesamtzahl der Arbeitsplätze								
– nach der Investition	<input type="text"/>							
– davon besetzt (Beschäftigte)	<input type="text"/>							

Bei Telearbeitsplätzen bitte den Bruttowert für Dauer- und Leiharbeitsplätze angeben.

* Die sozialversicherungspflichtigen Teilzeitarbeitsplätze sind anteilmäßig zu der regelmäßigen betriebsüblichen oder tariflichen Arbeitszeit eines Vollzeitarbeitsplatzes anzugeben (z. B. Teilzeitarbeitsplatz 15 Stunden pro Woche/Vollzeitarbeitsplatz 40 Stunden pro Woche = 0,375). Die auf diese Weise für die einzelnen Teilzeitarbeitsplätze festgestellten Anteile sind zu addieren, sodass in der Tabelle nur eine Zahl (z. B. 2,25) erscheint.

8. Ich/Wir bestätige(n), dass in den in Nr. 6.1 dieses Verwendungsnachweises aufgeführten Kosten keine Ersatzbeschaffungen enthalten sind.

EUR

Sofern Ersatzbeschaffungen enthalten,

(Hinweis: Eine Ersatzbeschaffung liegt nicht vor, wenn das neue Wirtschaftsgut eine wegen seiner technischen Überlegenheit oder rationellen Arbeitsweise für den Betrieb wesentlich andere Bedeutung als das ausgeschiedene Wirtschaftsgut hat.)

9. Ich/Wir bestätige(n), dass eingeräumte Skonti in jedem Fall, auch wenn sie nicht in Anspruch genommen worden sind, bei der Auflistung der förderbaren Kosten (Nr. 6.1 bzw. in der Investitionsgüterliste) abgesetzt wurden.

10. Mir/Uns ist bekannt, dass die vorstehend unter den Nrn. 6 bis 8 angegebenen Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB in Verbindung mit § 1 Landessubventionsgesetz vom 24. März 1977 (GV. NW. S. 136/SGV. NW 74) und dem Subventionsgesetz vom 29. Juli 1976 (BGBl. S. 2037) sind.

Mir/Uns sind ferner die nach § 3 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 bestehenden Mitteilungspflichten bekannt.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift(en)/Stempel

Sofern eine Betriebsaufspaltung, eine Mitunternehmerschaft oder ein Organschaftsverhältnis vorliegt, ist der Verwendungsbescheid auch von der anderen Gesellschaft rechtsverbindlich zu unterzeichnen.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift(en)/Stempel

11. Bestätigungen

Es wird bestätigt, dass

- die Allgemeinen und Besonderen Nebenbestimmungen des Zuwendungsbescheides beachtet wurden,
- die Ausgaben notwendig waren, wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist,
- die Angaben im Verwendungsnachweis mit den Büchern und Belegen übereinstimmen,
- die Inventarisierung der mit der Zuwendung beschafften Gegenstände vorgenommen wurde.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift(en)/Stempel